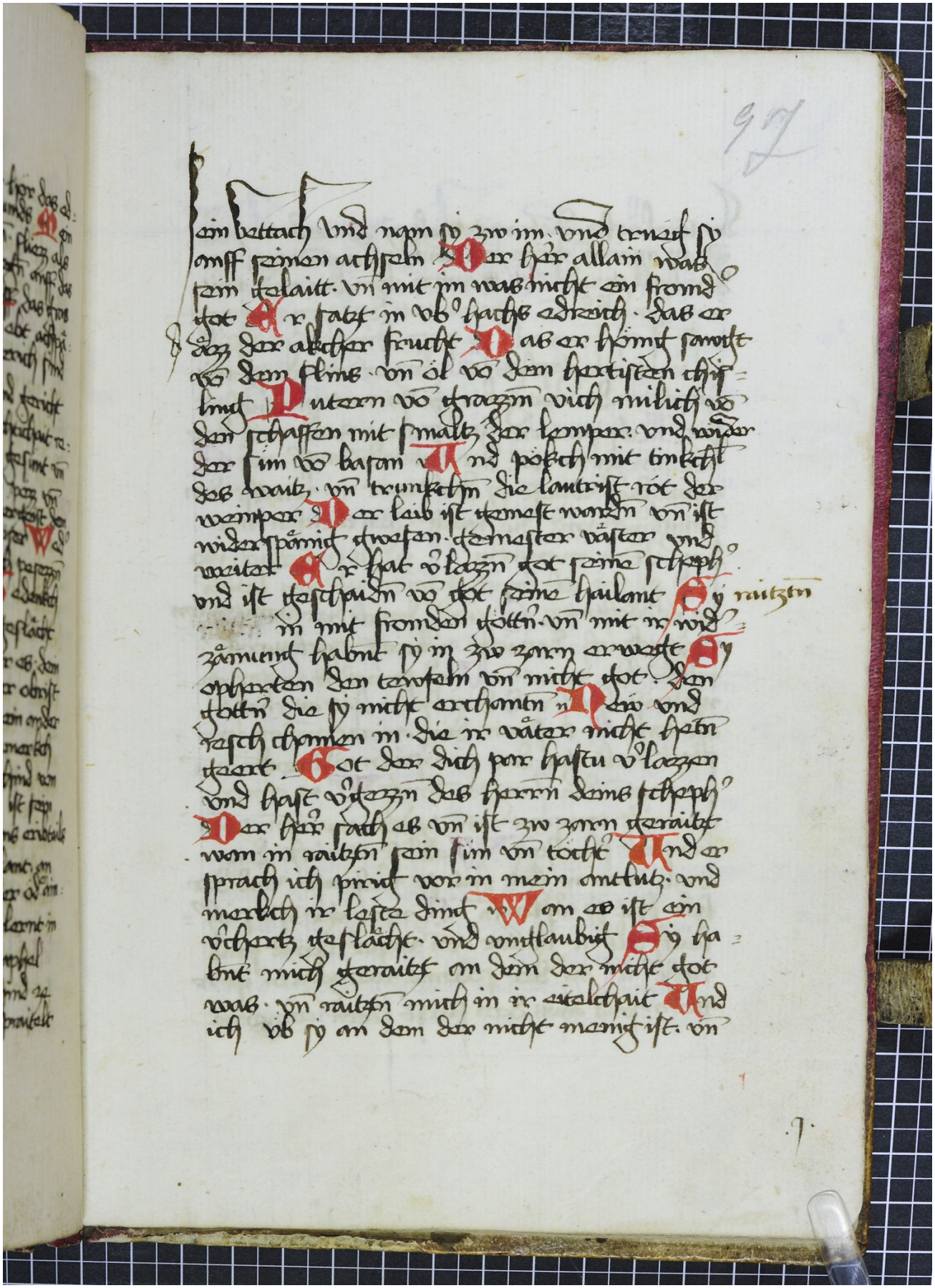
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



97

ein bettach vnd nam sy zw im. vnd trenck sy
auff seinen achseln. O er her allain was
sein gelaitt. vn mit im was nicht ein fremd
got. A r satz in vb' hochs edreich. das er
daz der akcher frucht. D as er hönig sawgt
vo dem felsen. vn öl vo dem hartisten chis=
lind. P uterm vo ctrazm vich milich vo
den schaffen mit smalz der lemper. vnd wider
der sim vo basan. U nd pock mit tinkchl
des waitz. vn trunckchn die lautrist rot der
weinper. D er laib ist gemest worden vn ist
widerspänig gewesen. gemester vater vnd
weiter. A r hat vblozzn got seine schoph
vnd ist geschaidn vo got seine haylant. S y raitzten
in mit fremden gotten. vn mit ir wid=
zämunt habnt sy in zw zorn erweckt. S y
opferten den teufln vn nicht got. den
gotten die sy nicht erchanten. N eu vnd
rasch chomen in. die ir väter nicht hetn
geart. G ot der dich por hastu vblozzen
vnd hast vbergzn das herrn deins schoph
D er her sach es vn ist zw zorn gereitzt
wan in raitzten sein sim vn torcht. U nd er
sprach ich pirgt vor in mein antlutz. vnd
merkch ir lasta dint. W an es ist ein
vchertz geslächt. vnd vntlaubigt. S y ha=
bnt mich gereitzt an dem der nicht got
was. vn raitzten mich in ir eitelchait. U nd
ich vb sy an dem der nicht manig ist. vn